

Protokoll

über die 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 28.01.2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:14 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 19:12 Uhr bis 19:42 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.
Block, Wolfgang
Böttger, Gerd
Brauer, Hagen Dr.
Brill, Peter
Conrades, Rudolf
Fischer, Frank
Foerster, Henning
Güll, Gerd
Harder, André
Heine, Sebastian
Herweg, Susanne
Horn, Silvio
Jähnig, Claus Jürgen
Janker, Anja
Klemkow, Gret-Doris
Klinger, Sven
Lederer, Walter
Lemke, Klaus
Meslien, Daniel
Nagel, Cornelia

Ötinger, Stev
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Simon, Martina
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André
Wohlert, Günther
Zeitz, René

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Bartsch, Ulrich
Buck, Holger
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Geniffke, Jutta
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Jäger, Stefan
Kaufmann, Gabriele
Nawrot, Mario
Niesen, Dieter
Rath, Torsten
Schwabe, Marita
Simon, Simone
Uhde, Nikita
Wolf, Josef Dr.
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde
 Vorlage: STV/037/BFS
 I / Büro der Stadtvertretung

3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: StV/037/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
5. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/037/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
6. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung der Stadtvertretung vom 10.12.2012
Vorlage: STV/037/Prot036
I / Büro der Stadtvertretung
7. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/037/pV
I / Büro der Stadtvertretung
8. Berichterstattung Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin
9. Einrichtung eines Pflegestützpunktes in Schwerin unter Beteiligung des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates
Vorlage: 01257/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Seniorenbeirat und Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin (wiederkehrender Antrag aus der 34. StV vom 08.10.2012; TOP 17)
10. Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt
Vorlage: 01282/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 34. StV vom 08.10.2012; TOP 14)
11. Geschwindigkeitsreduzierung Crivitzer Chaussee zwischen Zoo und Plater Straße (beide Richtungen)
Vorlage: 01303/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Zippendorf, Ortsbeirat Neu Zippendorf
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 12.11.2012; TOP 17)
12. Mindestlohn bei Auftragsvergaben durch städtische Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: 01308/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 12.11.2012; TOP 20)
vertagt

13. Sportgelände Lankow
Vorlage: 01305/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 12.11.2012; TOP 21)
14. Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt
- 14.1. Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt verbessern
Vorlage: 01366/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
- 14.2. Hortplatzversorgung
Vorlage: 01367/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
- 14.3. Überarbeitung Kitabedarfsplan
Vorlage: 01373/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
15. Verringerung von Leerstand durch Förderprojekt "Jugendliche im Stadtquartier"
Vorlage: 01372/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
16. Konzept zur Zusammenlegung städtischer Betriebe
Vorlage: 01377/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
17. Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 01242/2012
I / Kulturbüro
18. Hauptsatzung
Vorlage: 01353/2012
I / Amt für Hauptverwaltung
vertagt
19. Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen
Vorlage: 01368/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

20. Beantragung von Fördermitteln aus der novellierten Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz
Vorlage: 01374/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
21. Erhalt von Wertstoffsammelplätzen
Vorlage: 01371/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
22. Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Bildung eines BAFöG-Kompetenzzentrums
Vorlage: 01302/2012
I / Amt für Hauptverwaltung
23. Sanierung der Erich-Weinert-Schule mit Städtebauförderungsmitteln
Vorlage: 01260/2012
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
24. Baum- und Strauchpflanzungen als Ersatz für voraussichtlich wegfallende Gehölze im Baugebiet Waisengärten
Vorlage: 01369/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
25. Akteneinsichten
Vorlage: StV/037/AE
I / Büro der Stadtvertretung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident eröffnet die 37. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.
2.
Herr Stadtpräsident Stephan Nolte und Frau Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow ehren zu Beginn der Sitzung verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Schwerin, die an der Veranstaltung anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ am 07.12.2012 nicht teilnehmen konnten. Die Bürgerinnen und Bürger Frau Ursula Schröder, Frau Christine Ullrich, Herr Hans-Ernst Kirstein, Herr Jürgen Kasper und Herr Dr. med. Wolfgang Jähme werden geehrt für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement und ihren besonderen Einsatz für die sozialen Belange in der Landeshauptstadt Schwerin.
3.
Der Stadtpräsident stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
4.
Folgende Tagesordnungspunkte werden im Einvernehmen mit den Antragstellerinnen vertagt:

Tagesordnungspunkt 12

DS 01308/2012 Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion „Mindestlohn bei Auftragsvergaben durch städtische Beteiligungsgesellschaften“

Tagesordnungspunkt 18

DS 01353/2013 Beschlussvorlage „Hauptsatzung“

5.
Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig bei einer Stimmenthaltung.**

zu 2 **Bürgerfragestunde** **Vorlage: STV/037/BFS**

Bemerkungen:

Es liegen folgende Anfragen zur Bürgerfragestunde vor:

- F 1 Einreicher: Jürgen Schulz
 - Sanierung Großer Moor und Schlachtermarkt
 Der Fragesteller ist anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin mündlich.
- F 2 Einreicher: Anlieger der Schwalbenstraße/Neumühle
 - Entlastung vom Busverkehr
 Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt schriftlich durch die Oberbürgermeisterin.
- F 3 Einreicher/in: Sabine R. Mielke
 - Schwerin – Eine essbare Stadt
 Die Fragestellerin ist anwesend. Die Beantwortung erfolgt durch die Oberbürgermeisterin mündlich.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident informiert, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 12.11.2012 keine Beschlüsse gefasst wurden.
2.
Der Stadtpräsident informiert weiterhin über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

- 12.12.2012	Teilnahme gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin und Mitgliedern der Stadtvertretung am stillen Gedenken an die Opfer des Flugzeugabsturzes vor 25 Jahren am 12.12.1986 (Kranzniederlegung)
- 13.01.2013	Neujahrsempfang Schlossparkcenter
- 16.01.2013	Neujahrsempfang IHK zu Lübeck
- 17.01.2013	Teilnahme gemeinsam mit der 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten Frau Marleen Janew an der Kommandoübergabe des Landeskommandos Mecklenburg-Vorpommern an Brigadegeneral Christof Munzlinger und der Indienststellung der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanie Mecklenburg-Vorpommern
- 25.01.2013	Domtafel
- 27.01.2013	Teilnahme gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin und vielen weiteren Mitgliedern der Stadtvertretung am festlichen Konzert anlässlich des „Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters
- 27.01.2013	Neujahrsempfang Schweriner Yachtclub

zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: StV/037/MdOB

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

2.

Des Weiteren informiert die Oberbürgermeisterin, dass aus der Verhandlungsgruppe zur Neuorganisation der Theaterstrukturen heraus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eine Absichtserklärung übergeben wurde. Daraufhin teilt das Ministerium mit, dass mit der Hansestadt Rostock und der Landeshauptstadt Schwerin ein Termin über die Verständigung der Absichtserklärung vereinbart wird.

Die Oberbürgermeisterin zitiert aus der „Ostseezeitung“ vom Freitag, dem 25.01.2013, in der der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock Herr Methling mitteilt, dass er mit einem Landestheater in der Landeshauptstadt Schwerin leben kann, sofern es die Landesregierung aus Landesmitteln bezahlt.

Weiterhin informiert die Oberbürgermeisterin, dass am 07.03.2013 ein „Krisengipfel“ der Landesregierung mit den Landräten und den Oberbürgermeistern zur Frage der kommunalen Finanzausstattung und zur Umsetzung der Kreisgebietsreform stattfinden soll.

zu 5 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/037/Anfragen

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch die Oberbürgermeisterin schriftlich beantwortet.

zu 6 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung der Stadtvertretung
vom 10.12.2012
Vorlage: STV/037/Prot036

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung der Stadtvertretung vom 10.12.2012 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/037/pV

Beschluss:

1. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung beruft Herrn Sebastian Keller als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Sebastian Keller als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Ortsbeirat Mueßer Holz

Die Stadtvertretung beruft Herrn Hans-Ulrich Prosch als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Mueßer Holz ab.

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Die Stadtvertretung wählt Herrn Günter Nitzschke und Herrn Peter Brill als stellvertretende Mitglieder in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur.

2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Warnitz

Die Stadtvertretung beruft Herrn Fredy Stelter als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Warnitz ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jürgen Flotow als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Warnitz.

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Gunnar Schmidt als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung ab.

Die Stadtvertretung beruft Frau Heike Ehrhardt als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Rechnungsprüfung ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Heike Ehrhardt als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung.

Die Stadtvertretung wählt Frau Angelika Schulze als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung.

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

Die Stadtvertretung beruft Frau Eva Thierfelder als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Torsten Buß als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus

Jugendhilfeausschuss

Die Stadtvertretung beruft Frau Angelika Schulze als stellvertretendes Mitglied für das ordentliche Mitglied Frau Sabine Kötzsch aus dem Jugendhilfeausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Sibylle Gerner als stellvertretendes Mitglied für das ordentliche Mitglied Frau Sabine Kötzsch in den Jugendhilfeausschuss.

Ausschuss für Finanzen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Klaus-Dieter Dahl als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Heike Ehrhardt als stellvertretendes Mitglied in

den Ausschuss für Finanzen.

Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement

Die Stadtvertretung beruft Herrn Gunnar Schmidt als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Mario Haase als ordentliches Mitglied in den Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement.

Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Mario Haase als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Ina Tuchel als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig bei einer Stimmenthaltung mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 8 Berichterstattung Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Die Berichterstattung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin erfolgt durch den Vorsitzenden Herrn Wilfried Kroh.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

**zu 9 Einrichtung eines Pflegestützpunktes in Schwerin unter Beteiligung des
Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates
Vorlage: 01257/2012**

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Landeshauptstadt Schwerin richtet unverzüglich einen Pflegestützpunkt in der Stadt auf der Grundlage des § 92c SGB XI ein. Beim Betrieb eines Pflegestützpunktes sind der städtische Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat einzubeziehen.

An diese Beschlussfassung wird die Bedingung geknüpft, dass mit der Bildung eines Pflegestützpunktes deutliche Einsparungen realisiert werden und es für den städtischen Haushalt zu keinen Mehrbelastungen kommt.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussfassung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Landeshauptstadt Schwerin richtet unverzüglich einen Pflegestützpunkt in der Stadt auf der Grundlage des § 92c SGB XI ein. Beim Betrieb eines Pflegestützpunktes sind der städtische Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat einzubeziehen.

An diese Beschlussfassung wird die Bedingung geknüpft, dass mit der Bildung eines Pflegestützpunktes deutliche Einsparungen realisiert werden und es für den städtischen Haushalt zu keinen Mehrbelastungen kommt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 10

Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt Vorlage: 01282/2012

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für das Forderungsmanagement der Landeshauptstadt die Einbindung externer Partner zu prüfen und der Stadtvertretung bis zum 30.04.2013 einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen. Ziel ist die zeitnahe Vereinnahmung von Außenständen.

2.

Für städtische Angebote an der Volkshochschule und am Konservatorium, für die Entgelte oder Gebühren anfallen, ist zu prüfen, ob diese Einnahmen vor der Inanspruchnahme der Leistung erhoben werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist in Zusammenhang mit der neuen Gebührenordnung der Volkshochschule bis spätestens Juni 2013 vorzulegen.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für das Forderungsmanagement der Landeshauptstadt die Einbindung externer Partner zu prüfen und der Stadtvertretung bis zum 30.04.2013 einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen. Ziel ist die zeitnahe Vereinnahmung von Außenständen.

2.

Für städtische Angebote an der Volkshochschule und am Konservatorium, für die Entgelte oder Gebühren anfallen, ist zu prüfen, ob diese Einnahmen vor der Inanspruchnahme der Leistung erhoben werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist in Zusammenhang mit der neuen Gebührenordnung der Volkshochschule bis spätestens Juni 2013 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 11 **Geschwindigkeitsreduzierung Crivitzer Chaussee zwischen Zoo und Plater Straße (beide Richtungen)**
Vorlage: 01303/2012

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird als Untere Straßenverkehrsbehörde gebeten zu prüfen, ob die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf der Crivitzer Chaussee im Abschnitt zwischen Zoo und Plater Straße in beiden Richtungen reduziert werden kann.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird als Untere Straßenverkehrsbehörde gebeten zu prüfen, ob die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf der Crivitzer Chaussee im Abschnitt zwischen Zoo und Plater Straße in beiden Richtungen reduziert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen

- zu 12 **Mindestlohn bei Auftragsvergaben durch städtische Beteiligungsgesellschaften**
Vorlage: 01308/2012

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt ist vertagt in die nächste Sitzung der Stadtvertretung.

- zu 13 **Sportgelände Lankow**
Vorlage: 01305/2012

Bemerkungen:

Protokollnotiz:

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß stellt nach Abstimmung zum Antrag fest, dass das Mitglied der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien an der Abstimmung teilgenommen hat. Herr Daniel Meslien ist Vizepräsident des FC

Mecklenburg Schwerin. Er bittet um Prüfung, ob gemäß § 24 KV M-V bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Ausschließungsgründe des Mitgliedes der Stadtvertretung Herrn Daniel Meslien vorlagen. Aus seiner Sicht wäre dann der Beschluss unwirksam und rechtlich zu beanstanden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, dafür Sorge zu tragen, dass bei Übergabe des Sportgeländes Lankow an den FC Mecklenburg vertraglich geregelt wird, dass auch anderen Sportvereinen zu gleichen Konditionen eine Nutzung gewährt wird. T.: sofort

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 14 Dafür-, 18 Gegenstimmen und sechs Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 14 Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt

**zu 14.1 Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt verbessern
Vorlage: 01366/2013**

Bemerkungen:

1.

Es liegt den Mitgliedern der Stadtvertretung folgender interfraktioneller Ersetzungsantrag vom 28.01.2013 (CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger) zu den DS 01366/2012 Antrag CDU/FDP-Fraktion „Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt verbessern“, DS 01367/2013 Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion „Hortplatzversorgung“, DS 01373/2013 Antrag Fraktion DIE LINKE „Überarbeitung Kitabedarfsplan“ vor:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den Kindertagesstättenbedarfsplan in Übereinstimmung mit der Schulentwicklungsplanung für die Hortplatzversorgung an den Grundschulen "John-Brinckman-Schule", "Heinrich-Heine-Schule", „Fritz-Reuter-Schule“ und "Friedensschule" bis zum 18. März 2013 ohne Einschränkung des Wahlrechts der Eltern und auf der Grundlage einer kleinteiligen sozialräumlichen Analyse sowie einer wachsenden Zahl junger Familien insbesondere in der Innenstadt fortzuschreiben. Ziel ist, eine Doppelbelegung nur noch in befristeten Ausnahmefällen zuzulassen. Dabei sind unter anderem die Nutzung von städtischen Immobilien (Beispiel ehemalige Schelfschule) und Neubaumaßnahmen zu prüfen.

2.

Der Stadtpräsident stellt den interfraktionellen Ersetzungsantrag zur Abstimmung. Nach erfolgter Abstimmung zum Antrag stellt der Stadtpräsident fest, dass die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 14.1, 14.2 und 14.3 DS 01366/2012 Antrag CDU/FDP-Fraktion „Grundschul- und Hortsituation in der Innenstadt verbessern“, DS 01367/2013 Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion „Hortplatzversorgung“, DS 01373/2013 Antrag Fraktion DIE LINKE „Überarbeitung Kitabedarfsplan“ gegenstandslos geworden sind.

3.

Die Oberbürgermeisterin nimmt Bezug auf die schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE (siehe Tagesordnungspunkt 5) zur Hortbetreuung. Sie beantwortet die Frage 9 noch einmal mündlich und erklärt, dass noch weitere 12 Anträge auf Hortbetreuung abgelehnt wurden, die nicht in der Beantwortung aufgeführt worden sind. Die Oberbürgermeisterin sichert den Mitgliedern der Stadtvertretung zu, sie über die Begründung der Ablehnung zu informieren.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den Kindertagesstättenbedarfsplan in Übereinstimmung mit der Schulentwicklungsplanung für die Hortplatzversorgung an den Grundschulen "John-Brinckman-Schule", "Heinrich-Heine-Schule", „Fritz-Reuter-Schule“ und "Friedensschule" bis zum 18. März 2013 ohne Einschränkung des Wahlrechts der Eltern und auf der Grundlage einer kleinteiligen sozialräumlichen Analyse sowie einer wachsenden Zahl junger Familien insbesondere in der Innenstadt fortzuschreiben. Ziel ist, eine Doppelbelegung nur noch in befristeten Ausnahmefällen zuzulassen. Dabei sind unter anderem die Nutzung von städtischen Immobilien (Beispiel ehemalige Schelfschule) und Neubaumaßnahmen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 14.2 Hortplatzversorgung Vorlage: 01367/2013

Bemerkungen:

Antrag hat sich erledigt (siehe Tagesordnungspunkt 14.1)

zu 14.3 Überarbeitung Kitabedarfsplan Vorlage: 01373/2013

Bemerkungen:

Antrag hat sich erledigt (siehe Tagesordnungspunkt 14.1).

zu 15 Verringerung von Leerstand durch Förderprojekt "Jugendliche im Stadtquartier" Vorlage: 01372/2013

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen

**zu 16 Konzept zur Zusammenlegung städtischer Betriebe
Vorlage: 01377/2013**

Bemerkungen:

1.

Der Antragsteller ändert seinen Antrag wie folgt:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, ein Konzept zur Zusammenlegung städtischer Betriebe zu erarbeiten.

Die Fraktion Unabhängige Bürger schlägt dem Antragsteller daraufhin vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu formulieren bzw. zu ändern:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin mit der Prüfung zu beauftragen, ob und gegebenenfalls welche städtische Betriebe zusammengeführt werden können.

Der Antragsteller stimmt dem Vorschlag zu und übernimmt die Änderung.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in der geänderten Fassung in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 17 Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 01242/2012**

Bemerkungen:

1.

Es liegt den Mitgliedern der Stadtvertretung ein mehrfraktioneller Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion und der Fraktion Unabhängige Bürger vom 22.11.2012 vor. Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des mehrfraktionellen Ersetzungsantrages.

Mehrfraktioneller Ersetzungsantrag

1. Die Stadtvertretung beschließt das "Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek Schwerin" mit einer Änderung im Punkt 9.2: Standort-Platzangebot-Raumbedarf gem. Anlage der Beschlussvorlage.
2. Die Oberbürgermeisterin wird mit Blick auf die dauerhaft entfallene finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt beauftragt, alle notwendigen planerischen und konzeptionellen Maßnahmen für die vollständige Nutzung des Bestandes im Hauptgebäude "Perzinahaus", ggf. mit einem ergänzenden kleineren Anbau, zu prüfen und die Ergebnisse der Stadtvertretung bis zum 12. Februar 2013 vorzulegen. Dabei darf der städtische Finanzierungsanteil (ohne Fördermittel) für Sanierung und Umbau bzw. Anbau 1,5 Mio. Euro nicht übersteigen.
3. Parallel dazu wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, mit den Vermietern der Standorte "Schweriner Höfe" und Schmiedestraße 10-12 alle notwendigen Verhandlungen zur Anmietung eines der Objekte auf der Grundlage der Mietangebote der Firmen
 - a. Wille und Christen Immobilien Management GmbH vom 26.09.2012 und
 - b. Bosse und Partner GmbH vom 17.10.2012zu führen und die Resultate zum Vergleich mit der Vorlage nach Nr. 2 bis zum 12. Februar 2013 der Stadtvertretung vorzulegen.
4. Bei den Verhandlungen nach Nr. 3 ist alternativ auch ein kurzfristiges Mietangebot mit dem Ziel abzufordern, eine Kooperation/Fusion mit der Landesbibliothek am Standort Johannes-Stelling-Straße ab 2018 nicht auszuschließen.
5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Land für einen gemeinsamen Bibliotheksstandort in der Johannes-Stelling-Straße zu forcieren.
6. Ab dem Jahr 2014 sind die Ausgaben für das städtische Bibliothekswesen um 10 v.H. zu reduzieren; mit Ausnahme des Ankaufs von Medien. Die eingesparten Haushaltsmittel können im Umfang von 50 v.H. für den zusätzlichen Ankauf von Medien verwendet werden.

2.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Dr. Wolfram Friedersdorff bittet die Antragstellerinnen, die Summe von 1,5 Mio. Euro aus dem Beschlussvorschlag zu Punkt 2 herauszunehmen bzw. zu streichen.

Die Oberbürgermeisterin weist daraufhin, dass sich aus ihrer Sicht bei einer Vorgabe der Summe von 1,5 Mio. Euro eine kostenmäßige Vergleichbarkeit zwischen der Bauvariante und den Mietvarianten dann leider nicht mehr herstellen lässt.

3.

Die Fraktion Die LINKE stellt daraufhin folgenden Änderungsantrag:

Im Beschlussvorschlag zu Punkt 2 des mehrfraktionellen Ersetzungsantrages wird folgender Satz gestrichen:

„Dabei darf der städtische Finanzierungsanteil (ohne Fördermittel) für Sanierung und Umbau bzw. Anbau 1,5 Mio. Euro nicht übersteigen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 11 Dafür-, 18 Gegenstimmen und vier
Stimmenthaltungen abgelehnt

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann den mehrfraktionellen Ersetzungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt das "Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek Schwerin" mit einer Änderung im Punkt 9.2: Standort-Platzangebot-Raumbedarf gem. Anlage der Beschlussvorlage.
2. Die Oberbürgermeisterin wird mit Blick auf die dauerhaft entfallene finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt beauftragt, alle notwendigen planerischen und konzeptionellen Maßnahmen für die vollständige Nutzung des Bestandes im Hauptgebäude "Perzinahaus", ggf. mit einem ergänzenden kleineren Anbau, zu prüfen und die Ergebnisse der Stadtvertretung bis zum 12. Februar 2013 vorzulegen. Dabei darf der städtische Finanzierungsanteil (ohne Fördermittel) für Sanierung und Umbau bzw. Anbau 1,5 Mio. Euro nicht übersteigen.
3. Parallel dazu wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, mit den Vermietern der Standorte "Schweriner Höfe" und Schmiedestraße 10-12 alle notwendigen Verhandlungen zur Anmietung eines der Objekte auf der Grundlage der Mietangebote der Firmen
 - a. Wille und Christen Immobilien Management GmbH vom 26.09.2012 und
 - b. Bosse und Partner GmbH vom 17.10.2012zu führen und die Resultate zum Vergleich mit der Vorlage nach Nr. 2 bis zum 12. Februar 2013 der Stadtvertretung vorzulegen.
4. Bei den Verhandlungen nach Nr. 3 ist alternativ auch ein kurzfristiges Mietangebot mit dem Ziel abzufordern, eine Kooperation/Fusion mit der Landesbibliothek am Standort Johannes-Stelling-Straße ab 2018 nicht auszuschließen.
5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Land für einen gemeinsamen Bibliotheksstandort in der Johannes-Stelling-Straße zu forcieren.

6. Ab dem Jahr 2014 sind die Ausgaben für das städtische Bibliothekswesen um 10 v.H. zu reduzieren; mit Ausnahme des Ankaufs von Medien. Die eingesparten Haushaltsmittel können im Umfang von 50 v.H. für den zusätzlichen Ankauf von Medien verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Dafür-, neun Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 18 Hauptsatzung
Vorlage: 01353/2012**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt ist auf Antrag der Oberbürgermeisterin vertagt.

**zu 19 Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen
Vorlage: 01368/2013**

Bemerkungen:

1.

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, an geeigneter Stelle der Webseite der Stadt eine digitale Schuldenanzeige einzubauen.

Die digitale Schuldenanzeige soll darstellen

- die Entwicklung der jahresbezogenen Verschuldung seit 2000
- die seit 2000 verantwortlichen Oberbürgermeister und ihre Parteizugehörigkeit
- die aktuelle Gesamtverschuldung
- die aktuelle Neuverschuldung
- die aktuelle Zinslast
- die Verschuldung pro Einwohner
- die aktuelle Neuverschuldung pro Monat
- die prognostizierte Neuverschuldung für die nächsten 12 Monate.

Zusätzlich soll ein LINK gesetzt werden, mit dem die Bürgerinnen und Bürger auf eine Seite geleitet werden, die kurz die Ursachen für die Entwicklung der Schulden darstellt.

Nach erfolgter Aussprache zieht die Fraktion Die LINKE ihren gestellten Änderungsantrag zurück.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß beantragt gemäß § 28 Abs. 1 Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Daraufhin ruft der Stadtpräsident den Geschäftsordnungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Herrn Manfred Strauß zur Abstimmung auf.

1. Abstimmungsergebnis:

bei 22 Dafür-, neun Gegenstimmen und zwei
Stimmenthaltungen abgelehnt.
Die erforderliche Mehrheit wurde nicht erreicht.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß zweifelt das Abstimmungsergebnis an und beantragt eine nochmalige Abstimmung. Daraufhin stellt der Stadtpräsident den Geschäftsordnungsantrag noch einmal zur Abstimmung.

2. Abstimmungsergebnis:

bei 22 Dafürstimmen abgelehnt
Die erforderliche Mehrheit wurde nicht erreicht.

d)

Mit der Abstimmung zu Punkt 2 c) stellt der Stadtpräsident fest, dass der Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion DS 01368/2013 „Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen“ nunmehr in den Hauptausschuss überwiesen ist.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 20

**Beantragung von Fördermitteln aus der novellierten Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz
Vorlage: 01374/2013**

Bemerkungen:

Die Fraktion DIE LINKE korrigiert den letzten Absatz in der Begründung wie folgt:
„Die Antragsstellung ist seit 1. Januar möglich und ist bis 31.03.2013 befristet.“

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Beantragen von Projektfördermitteln aus der novellierten Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums zu prüfen.

Sofern förderfähige Projekte vorliegen, ist darüber Bericht zu erstatten sowie über ihre mögliche Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 21 Erhalt von Wertstoffsammelplätzen
Vorlage: 01371/2013**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 22 Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Bildung eines
BAFöG-Kompetenzzentrums
Vorlage: 01302/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. In der Landeshauptstadt Schwerin wird ein BAFöG-Kompetenzzentrum gebildet, welches für die Gebietskörperschaften Landeshauptstadt Schwerin und Landkreis Ludwigslust-Parchim die Aufgaben nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) und nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) wahrnimmt.
2. Die Aufgabenübertragung erfolgt auf der Grundlage des § 165 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern mittels öffentlich-rechtlichen Vertrags.
3. Dem Abschluss der Vereinbarungen gemäß Anlagen 1 und 2 zu dieser Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 23 Sanierung der Erich-Weinert-Schule mit Städtebauförderungsmitteln
Vorlage: 01260/2012

Beschluss:

1. Die Sanierung der Erich-Weinert-Schule (1. + 2. Bauabschnitt) mit einem Umfang von rd. 3,5 Mio € ist in das Investitionsprogramm unter Beachtung der Finanzierungsmöglichkeiten aufzunehmen.
2. Dem Einsatz von Städtebauförderungsmitteln (des Bundes, des Landes und der Landeshauptstadt Schwerin) zur Sanierung der Erich-Weinert-Schule wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mittels Einsatz von Städtebaufördermitteln und einem zusätzlichen städtischen Eigenanteil von voraussichtlich 1.168.000 € die Maßnahmen der Bauabschnitte 1 und 2 gemäß dem Modernisierungsgutachten vom 31.01.2012 mit einem finanziellen Umfang von insgesamt rd. 3,5 Mio € beginnend ab 2012 durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 24 Baum- und Strauchpflanzungen als Ersatz für voraussichtlich wegfallende Gehölze im Baugebiet Waisengärten
Vorlage: 01369/2013

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Förderung eines Arboretums (Lehr- und Schauanlage mit Baum- und Strauchpflanzungen) an der Ostseite des Lankower See zu prüfen, indem dort Ersatzpflanzungen für Gehölze der ehemaligen Waisengärten vorgenommen werden. Der Stadtvertretung ist zur Machbarkeit einer solchen Idee bis zur Sitzung im September 2013 zu berichten. Die Umsetzung selbst soll nicht in Verantwortung der Stadt liegen, sondern beispielsweise durch einen (Förder-) Verein koordiniert werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 25 Akteneinsichten
Vorlage: StV/037/AE

Beschluss:

Die Stadtvertretung gewährt der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, der CDU/FDP-Fraktion und der Fraktion Unabhängige Bürger gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgende Verwaltungsvorgänge:

- Entwurf der Haushaltssatzung 2013 sowie
- Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes.

Sämtliche Schriftstücke, die in diesem Zusammenhang stehen, werden allen Mitgliedern der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Für die CDU/FDP-Fraktion erfolgt die Akteneinsicht durch die Mitglieder der Stadtvertretung Herrn Sebastian Ehlers, Herrn Gerd-Ulrich Tanneberger und Herrn Michael Schmitz.

Für die Fraktion Unabhängige Bürger erfolgt die Akteneinsicht durch die Mitglieder der Stadtvertretung Herrn Silvio Horn und Herrn Rolf Steinmüller.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer